

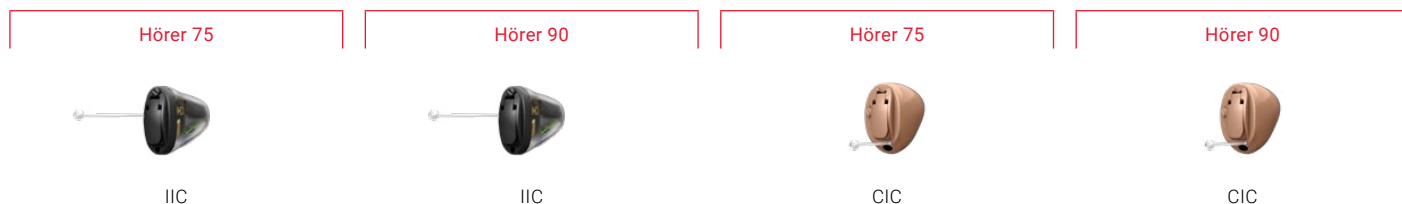
TECHNISCHE DATEN

Entra B 20 | 10

IIC, CIC

Bernafon Entra B IIC und CIC sind die kleinsten Im-Ohr Hörgeräte der Entra B Familie und für leichte bis schwere Hörverluste geeignet. Sie haben die einzigartige Hybrid Technology™, die auch in anderen Bernafon Hörgeräten enthalten ist. Hochentwickelte Funktionen sorgen für eine stufenlose und mühelose Anpassung an die Hörumgebung.

Die Hörgeräte sitzen tief im Gehörgang und verbessern die räumliche Klangwahrnehmung und den natürlichen Pinna-Effekt. Beide Bauformen sind mit zwei unterschiedlichen Hörern erhältlich, die auf die individuellen Bedürfnisse des Trägers eingehen.



Technische Merkmale

- Batteriegröße: 10
- Hydrophobe Gehäusebeschichtung
- Programmtaste¹
- NFMI (Near-Field Magnetic Induction)¹

Weitere Informationen zur Kompatibilität finden Sie unter www.bernafon.de/support/compatibility-guide

Betriebs- und Ladebedingungen

Temperatur: +1 °C bis +40 °C (+34 °F bis +104 °F)
Luftfeuchtigkeit: 5 bis 93 % relative Luftfeuchtigkeit, nicht kondensierend
Luftdruck: 700 hPa bis 1060 hPa

Transport- und Lagerbedingungen

Temperatur und Luftfeuchtigkeit dürfen die angegebenen Grenzwerte über einen längeren Zeitraum bei Transport und Lagerung nicht überschreiten.

Transport

Temperatur: -25 °C bis +60 °C (-13 °F bis +140 °F)
Luftfeuchtigkeit: 5 bis 93 % relative Luftfeuchtigkeit, nicht kondensierend
Luftdruck: 700 hPa bis 1060 hPa

Lagerung

Temperatur: -25 °C bis +60 °C (-13 °F bis +140 °F)
Luftfeuchtigkeit: 5 bis 93 % relative Luftfeuchtigkeit, nicht kondensierend
Luftdruck: 700 hPa bis 1060 hPa

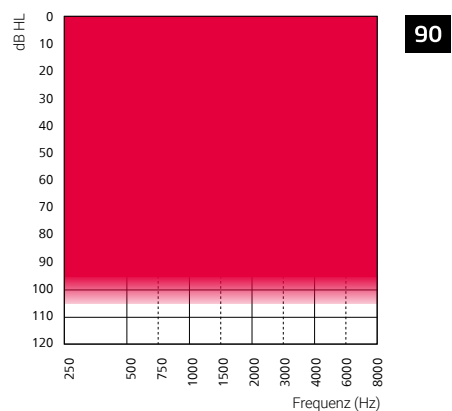
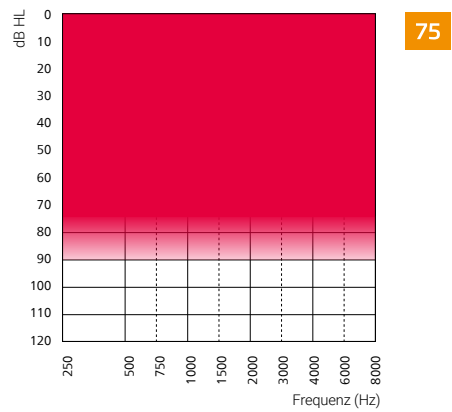
1) Optionale Funktionen nur für CIC verfügbar

WARNHINWEIS: Eine unsachgemäße Veränderung dieses Hörgeräts ist untersagt.

IP68

Anpassbereiche

Bernafon Entra B 20 | 10



Featureübersicht

	Entra B 20	Entra B 10
Hybrid Technology™		
Hybrid Sound Processing™	•	•
Frequenzbandbreite	8 kHz	8 kHz
Speech Balancing	•	•
Hybrid Noise Management™	•	•
Smart Noise Reduction	3 Optionen	2 Optionen
Hybrid Feedback Canceller™	•	•
Sprache		
Frequency Composition ^{next}	•	•
Hörkomfort		
Impulsschallunterdrückung	2 Optionen	—
Soft Noise Management	•	•
Individualisierung		
Personalisierung	•	•
Frequenzbereiche	14	12
Programmooptionen/Programmplätze ²	6/4	4/4
Live Musik Plus ²	•	—
Binaurale Koordination: VC, Programmwechsel ¹	•	•
Anpassmanager	•	•
Übergangspegel	•	•
Data Logging	•	•
Tinnitus SoundSupport ^{1,2}	•	•

1) Erfordert NFMI (nur für CIC verfügbar)

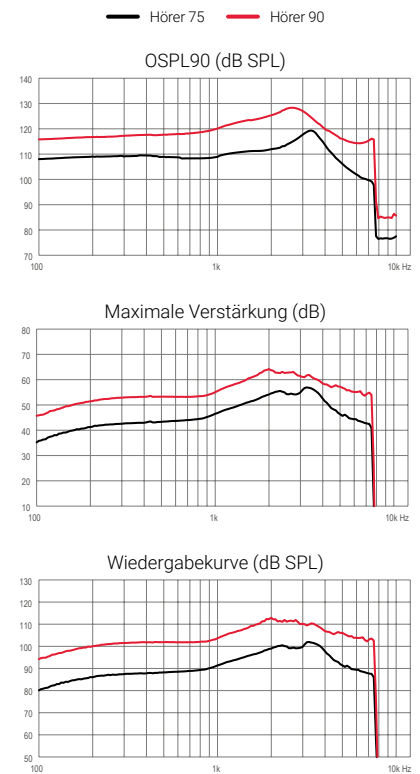
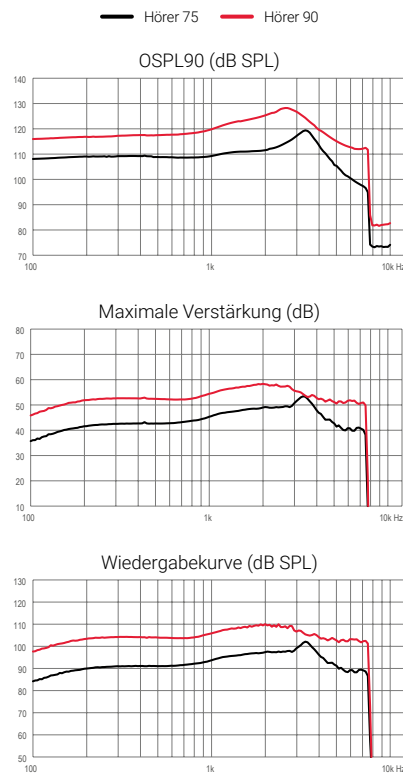
2) Erfordert eine Programmtaste (nur für CIC verfügbar)

Gemessen gemäß IEC 60118-0:1983/AMD1:1994,
IEC 60118-0, IEC 60118-1:1995+AMD1:1998 CSV
und IEC 60318-4:2010



Technische Daten

Sofern nicht anders angegeben, wurden alle
Messungen im omnidirektionalen Modus
durchgeführt.



	IIC		CIC	
	Hörer 75	Hörer 90	Hörer 75	Hörer 90
OSPL90, Spitzenwert (dB SPL)	119	128	119	128
OSPL90, 1.600 Hz (dB SPL)	111	124	111	124
OSPL90, HFA (dB SPL)	111	124	111	124
Max. Verstärkung, Spitzenwert (dB) ¹	53	58	57	64
Max. Verstärkung, 1.600 Hz (dB) ¹	48	57	51	61
Max. Verstärkung, HFA (dB) ¹	48	56	51	60
Bezugs-Prüfverstärkung (dB)	37	49	36	49
Frequenzbereich (Hz)	100–7500	100–7500	100–7500	100–7500
Totale harmonische Verzerrung (Eingang 70 dB SPL), 500 Hz (%)	<2	<2	<2	<2
Totale harmonische Verzerrung (Eingang 70 dB SPL), 800 Hz (%)	<3	<4	<3	<3
Totale harmonische Verzerrung (Eingang 70 dB SPL), 1600 Hz (%)	<4	<2	<3	<2
Äquivalenter Pegel des Eigenrauschens, Omni (dB SPL)	19	17	19	18
Batterieverbrauch, Typisch (mA) ²	1,6	1,8	1,6	1,8
Batterieverbrauch, Ruhe (mA) ²	1,6	1,6	1,5	1,6
Batterielebensdauer, technische Messung, Stunden ³	60	55	65	55
Erwartete Batterielebensdauer, Stunden (Batteriegröße 10 – IEC PR70) ⁴	55–60	50–55	50–60	40–55

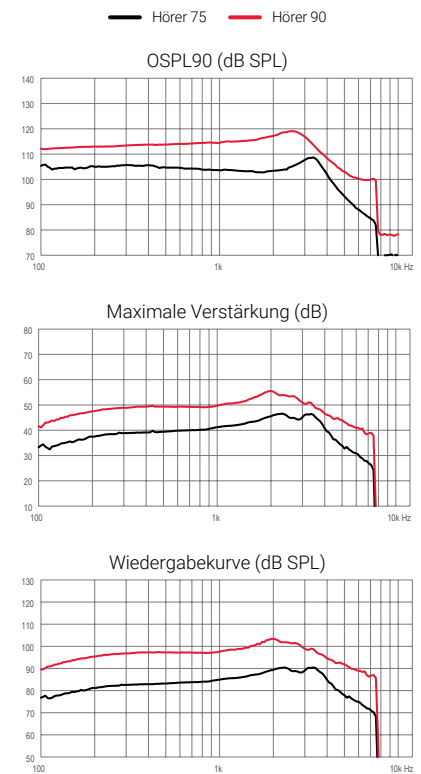
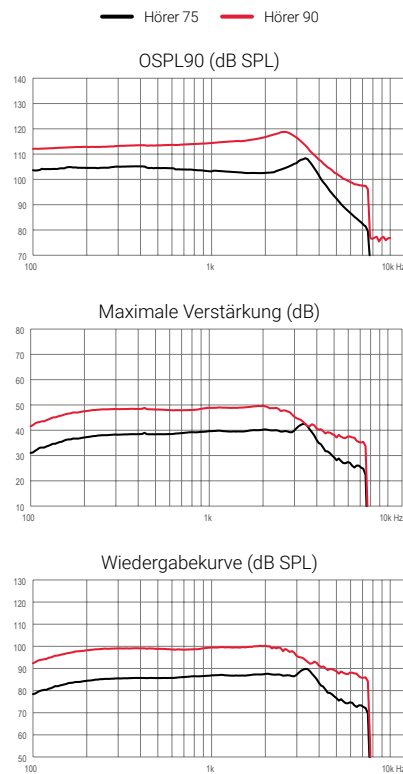
- 1) Die maximale Verstärkung wird über die Verstärkungsregelung des Hörgeräts bei maximaler Einstellung gemessen, abzüglich 20 dB und mit einem Eingangspegel von 70 dB. Auf diese Weise soll ein Amplitudengangerziel werden, der z. B. der Reaktion bei max. Verstärkung gemäß IEC 60118-0+A1:1994 entspricht, allerdings ohne die Einwirkung von Rückkopplungen.
- 2) Der Batteriestrom wurde nach einer Einschwingzeit von mindestens 3 Minuten gemessen.
- 3) Basierend auf der genormten Batterieverbrauchsmessung (z. B. gemäß IEC 60118-0:1983/AMD1:1994). Die tatsächliche Batterielebensdauer hängt von der Batteriequalität, dem Nutzungsverhalten, den aktiven Funktionen, der Hörminderung und der akustischen Umgebung ab.
- 4) Die tatsächliche Batterielebensdauer wird als geschätztes Intervall basierend auf gemischten Anwendungsfällen mit variablen Verstärkungseinstellungen und Eingangspegeln angegeben.

Gemessen gemäß ANSI S3.22-2014,
IEC 60118-0 und IEC 60318-5:2006



Technische Daten

Sofern nicht anders angegeben, wurden alle Messungen im omnidirektionalen Modus durchgeführt.



	IIC		CIC	
	Hörer 75	Hörer 90	Hörer 75	Hörer 90
OSPL90, Spitzenwert (dB SPL)	108	119	109	119
OSPL90, 1.600 Hz (dB SPL)	103	115	103	116
OSPL90, HFA (dB SPL)	103	116	104	116
Max. Verstärkung, Spitzenwert (dB) ¹	43	50	47	56
Max. Verstärkung, 1.600 Hz (dB) ¹	40	49	43	53
Max. Verstärkung, HFA (dB) ¹	40	49	43	52
Bezugs-Prüfverstärkung (dB)	27	39	27	40
Frequenzbereich (Hz)	100–7500	100–7500	100–7500	100–7500
Totale harmonische Verzerrung (Eingang 70 dB SPL), 500 Hz (%)	<2	<2	<2	<2
Totale harmonische Verzerrung (Eingang 70 dB SPL), 800 Hz (%)	<2	<2	<2	<2
Totale harmonische Verzerrung (Eingang 65 dB SPL), 1600 Hz (%)	<2	<2	<2	<2
Äquivalenter Pegel des Eigenrauschens, Omni (dB SPL)	19	19	19	19
Batterieverbrauch, Typisch (mA) ²	1,6	2,3	1,6	2,0
Batterieverbrauch, Ruhe (mA) ²	1,6	1,6	1,5	1,6
Batterielebensdauer, technische Messung, Stunden ³	60	45	65	50
Erwartete Batterielebensdauer, Stunden (Batteriegröße 10 – IEC PR70) ⁴	55–60	50–55	50–60	40–55

1) Die maximale Verstärkung wird über die Verstärkungsregelung des Hörgeräts bei maximaler Einstellung gemessen, abzüglich 20 dB und mit einem Eingangspegel von 70 dB. Auf diese Weise soll ein Amplitudengangerziel werden, der z. B. der Reaktion bei max. Verstärkung gemäß IEC 60118-0+A1:1994 entspricht, allerdings ohne die Einwirkung von Rückkopplungen.

2) Der Batteriestrom wurde nach einer Einschwingzeit von mindestens 3 Minuten gemessen.

3) Basierend auf der genormten Batterieverbrauchsmessung (z. B. gemäß IEC 60118-0:1983/AMD1:1994). Die tatsächliche Batterielebensdauer hängt von der Batteriequalität, dem Nutzungsverhalten, den aktiven Funktionen, der Hörminderung und der akustischen Umgebung ab.

4) Die tatsächliche Batterielebensdauer wird als geschätztes Intervall basierend auf gemischten Anwendungsfällen mit variablen Verstärkungseinstellungen und Eingangspegeln angegeben.

[illegible]

[illegible]

